

Projektbeschreibung

LAG: Wittelsbacher Land e. V.

1. Projekttitlel:

Blumenthaler Wandelpfad - Projektmanagement

2. Antragsteller und Projektträger: Blumenthaler Wandel e.V.

3. Kurzdarstellung des Projekts

a. Projektbestandteile- und -maßnahmen

• Der Hintergrund

Das Wohn- und Arbeitsprojekt Schloss Blumenthal ist eine Gemeinschaft von unterschiedlichen Menschen aller Altersstufen, die ein denkmalgeschütztes Rondellensemble aus teils sehr alten Gebäuden und einer besonders erhaltenswerten Parkanlage beleben und erhalten. Gemeinschaftlich werden ein gemeinwohlorientiertes Gasthaus mit Biergarten und ein Hotel mit gut ausgelastetem Seminarbetrieb sowie eine biologische Solawi-Gärtnerei betrieben. Ein breites Angebot aus Kunst und Kultur, Sozialem, Ökologie und Gesundheit sowie die gestalterische Pflege der heimischen Flora und Fauna beleben den Ort Blumenthal.

Mit der Gründung des Wandel e.V. 2019 sowie dem Start der Blumenthal Akademie „Lernort für gelebte Zukunft“, möchte die Gemeinschaft ihr gesellschaftliches Wirken sowohl durch Bildungsarbeit als auch durch Vernetzung und Förderung von diversen Projekten intensivieren, um dadurch die Nachhaltige Entwicklung in der Region voranzubringen.

Eine Erweiterung der Landwirtschaft um eine Ziegenherde, eine eigene Käserei und einen Hofladen steht derzeit im Entscheidungsprozess.

Die Gemeinschaft Blumenthal versteht sich als Ort der Vielfalt und des Experimentierens und möchte mit seinen Initiativen einen zukunftsfähigen, nachhaltigen Wandel unserer Gesellschaft voranbringen.

Diese Vielfalt soll den Gästen von Blumenthal in Zukunft im Blumenthaler Wandelpfad handlungsorientiert, spannend und mit viel ästhetischem Sinn erlebbar gemacht werden.

Auf dem geplanten Wandelpfad soll auf vielfältige Weise erfahrbar gemacht werden, wie zukunftsfähige und enkeltaugliche Konzepte, Ansätze und Ideen aussehen können, die den nachhaltigen Wandel unserer Gesellschaft voranbringen. Rund um Blumenthal werden alternative Wege der Landwirtschaft und des Zusammenlebens und -wirkens, sowie neue Wirtschaftsweisen, Kultur und regionale Vernetzung praktisch erfahrbar gemacht. Mit dem Wandel Pfad soll informiert und neugierig gemacht werden, vielfältige Gelegenheiten geschaffen werden das Bewusstsein für die eigene Gesundheit sowie die unserer Welt und Gesellschaft zu stärken und ein intensives Naturerlebnis ermöglicht werden. Der Pfad soll alle Altersgruppen ansprechen und durch unterschiedliche "Wandelwege" (Themenpfade, wie z.B. ein Meditationspfad) soll der Fokus auf verschiedene Themenbereiche und die intensive Auseinandersetzung mit diesen ermöglicht werden.

Geplant sind derzeit Stationen/"Wandelwege" zu den Themenbereichen:

Biodiversität, Gewässerschutz, Wald, zukunftsfähige Landwirtschaft, soziales Miteinander, nachhaltige Wirtschaftsweisen, Gesundheit & Bewusstsein, Achtsamkeit, Geschichte Blumenthals,...

Die Planung und Anlage des Wandelpfades soll in diversen Projekten mit Initiativen, Schulen, sozialen Einrichtungen und interessierten Bürgern organisiert und schrittweise umgesetzt werden. Dafür sollen Kooperationspartner gesucht werden.

Um die angedachten Vorhaben zeitnah umsetzen zu können, bedarf es eines entsprechenden Projektmanagements. Die Projektmanagerin bzw. der Projektmanager sollte ausgewiesene Kenntnisse in den Bereichen Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Erstellung pädagogischer Konzepte haben sowie Erfahrung mit Projektfinanzierung und Kooperationsprojekten haben. Gleichzeitig obliegt ihm die Koordination und Begleitung der Bau-Projekte.

- **Maßnahmen**

Kernaufgabe der Projektmanagerin / des Projektmanagers ist es, alle wesentlichen Grundlagen zu schaffen und die Umsetzung des Wandelpfades zu koordinieren, um dadurch für Menschen aller Altersgruppen Ansätze, Konzepte und Ideen für einen zukunftsfähigen Wandel erlebbar zu machen.

Konkrete Aufgabenbereiche sind:

Pädagogische Konzeption

- didaktische Konzeption (roter Faden)
- Recherche bei anderen Naturlehrpfaden mit ähnlichen Themenschwerpunkten
- Planung, Organisation und Durchführung von min. 8 Planungsworkshops:
 - Sammlung und Auswahl geeigneter Themenschwerpunkte für die unterschiedlichen Standorte
 - Planung unterschiedlicher Lehrpfadenelemente (anschaulich, spannend, handlungsorientiert, entspannend)
 - Layout von Schautafeln mit geeigneten Texten und Abbildungen (inkl. Einholung notwendiger Rechte)
- Erarbeitung von didaktischem Begleitmaterial

Umsetzbarkeit der Ideen aus Planungsworkshops prüfen

- Absprache/Beratung durch Fachexperten
 - Prüfung der Möglichkeiten in Bezug auf Barrierefreiheit (z.B. leichte Sprache)
- Erstellung eines Leistungskatalog zur Umsetzung/Bau des Pfades
- Angebote einholen

Klärung rechtlicher Voraussetzungen

- Absprachen und Rahmenbedingungen mit beteiligten Ämtern/Verbänden festlegen
 - z.B. Wasserwirtschaftsamt, Landwirtschaftsamt, Forstamt, Naturschutzbehörde
 - Genehmigungen einholen

Kooperationspartner finden

- Kontaktaufnahme mit Vereinen, Kommunen, Kommunalen Einrichtungen, Schulen, sozialen Einrichtungen, Initiativen mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit, ...
- Rahmenbedingungen für Kooperationen festlegen
- Einbeziehen in Planungsworkshops

Bürgerbeteiligungsprozess organisieren

- Erstellen von Infomaterial zur möglichen Bürgerbeteiligungsprozess
- Bewerbung/Einladung zu Planungsworkshops
- Bürgerbeteiligung bei Infoständen und über Online-tools ermöglichen
- Absprachen mit Berührungsgruppen (Gemeinschaft Blumenthal, Nachbarn, beteiligte Landwirte, Verbände,...)

Finanzierungskonzept für die Umsetzung erstellen

- Kostenkalkulation für Infrastruktur, Beschilderung, Stationen/Elemente, digitale Medien,...
- evtl. Maximalbudget pro Standort festlegen
- Finanzierungsmöglichkeiten prüfen und Konzept erstellen
 - Sponsoren, Spendenkampagnen, staatl. Förderungen, Stiftungen,

Kooperationspartner

- Umsetzung des Finanzierungskonzepten in Auftrag geben

Umsetzung vorbereiten

- Genehmigungsplanung vorbereiten und einreichen
- Kooperationsprojekte planen
 - Feinabstimmung mit Kooperationspartnern auf Grundlage der Kooperationsvereinbarungen
 - Feinplanung und Vorbereitung der einzelnen Bauprojekte
 - zeitliche Planung
- Pläne erstellen bzw. einholen
- Auftragsvergabe

Umsetzung begleiten

- Gesamtüberblick und Koordination
 - Kostenkontrolle
 - zeitliches Management
 - Schnittstellenkoordination
 - Prüfen, dass Sicherheitsbestimmungen/Auflagen eingehalten werden
 - Qualitätsprüfung
 - Bauabnahme (in Zusammenarbeit mit ausführender Stelle)
 - Evaluierung
- Organisation und Betreuung der Bauprojekte

Pflege – und Erhaltungskonzept erarbeiten

- Instandhaltungskonzept erarbeiten
- Instandhaltungskosten kalkulieren
- Finanzierung und Umsetzung des Konzeptes klären

b. Angabe zu Partner-LAGen, Projektpartner- und beteiligte

Es ist Teil des Vorhabens Kooperationspartner zu finden. Kontakt in Bezug auf den Wandelpfad besteht bereits mit der Ökomodellregion Paartal, BN AIC-FDB, Landschaftspflegeverband, Umweltbeauftragten der Schulen im Landkreis. Weitere mögliche Kooperationspartner: Stadt Aichach, Landkreis, AK Tourismus Wittelsbacher Land eV, JVA, soziale Einrichtungen, Schulen in der Region, Schloß Blumenthal, Schloßhotel und Gasthaus Blumenthal, Kunst- und Kulturverein Blumenthal,

c. Zeitplan

Nov 2020 – Dez 2021: Planungs- und Vorbereitungsphase: pädagogische Konzeption, Planung, Klärung rechtlicher Voraussetzungen, Kooperationspartner finden, Finanzierung, Bürgerbeteiligungsprozess organisieren
2022: Umsetzungsphase: Umsetzung vorbereiten und durchführen

d. Ggf. geplante Eigenleistung

e. Sonstiges

-

4. Projektziele:

a. unmittelbare Projektziele

- Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Region stärken
- Förderung von Angeboten für nachhaltigen Tourismus im Landkreis
- Bürgerbeteiligung durch Umsetzung in Kooperationsprojekten

Projektmanagement:

Durch ihre / seine engagierte Tätigkeit kann die Projektmanagerin / der Projektmanager Möglichkeiten und Aspekte einer nachhaltigen Entwicklung den Menschen in der Region nahebringen. Sie / er sensibilisiert die Bevölkerung durch seine Arbeit selbst, durch Maßnahmen zur Bildung/Bewusstseinsbildung und durch die sichtbaren Ergebnisse seiner Arbeit. Da Identitätsstiftung nicht zuletzt über Wissen funktioniert, kommt dem Projektmanagement eine zentrale didaktische Funktion zu.

Im Rahmen seiner Tätigkeit sollte die Projektmanagerin / der Projektmanager dazu beitragen, Blumenthal als Ausflugsort mit Bildungsanspruch bekannt zu machen und zu etablieren und dadurch zu einem Anziehungspunkt für Menschen aus Aichach, dem Wittelsbacher Land und darüber zu machen. Dadurch soll nicht nur Blumenthal sondern das gesamte Wittelsbacher Land im Bereich nachhaltiger Tourismus gefördert werden. Die Projektmanagerin / der Projektmanager sollte ausgewiesene Fachfrau / ausgewiesener Fachmann im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung sein und das Gemeinschaftsprojekt Schloss Blumenthal mit seinen Betrieben, der besonderen Art des Zusammenlebens und seinen Werten kennen. Im Kontakt mit verschiedenen Kooperationspartnern soll bürgerschaftliches Engagement auf unterschiedlichen Wegen ermöglicht werden. Das Projektmanagement umfasst einen Stundenumfang von durchschnittlich 10h/Woche über 2 Jahre.

b. Bezug zur LES (Beitrag zu Handlungsziel und aus Entwicklungsziel)

3	Steigerung der Qualität und Quantität der Angebote im Bereich Tourismus, Kultur und Freizeit
3.2	Ausbau und Qualitätssteigerung der Basisinfrastruktur und der Angebotsstruktur im Tourismus zur besseren Vermarktung von Angeboten und Produkte für unterschiedliche Zielgruppen

c. Beitrag zur weiteren Handlungsfeld- und Entwicklungszielen

1	Nachhaltige Raumentwicklung, insbesondere durch Orts- und regionsspezifische Kulturlandschaftsentwicklung
1.3	Sicherung und nachhaltige Entwicklung der Natur- und Kulturlandschaft
2	Energiewende im Wittelsbacher Land
2.3	Förderung einer klimaschonenden Lebens- und Wirtschaftsweise
4	Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für alle Generationen und Bevölkerungsgruppen
4.3	Verbesserung der Infrastrukturen für die Daseinsvorsorge und zur Schaffung von alternativen Nahversorgungsangeboten
4.4	Gestaltung eines attraktiven Lebensraums für Familien
5	Stärkung der regionalen Wirtschaft und Profilierung als attraktive Arbeitsregion
5.3	Unterstützung, Förderung und Vernetzung von Anbietern, regionalen Produkten und Dienstleistungen und Sensibilisierung der Bevölkerung für den Wert regionaler Produkte bis 2020
5.4	Förderung der eigenen regionalen Land- und Forstwirtschaft

5. Finanzmanagement:

a. Überblick Gesamtkosten

Die voraussichtlichen Gesamtkosten belaufen sich auf 20.000 Euro.

Maßnahmen	In Euro
Planungsphase	10.600,00 €
Umsetzungsphase	9.400,00 €
Gesamt	20.000,00 €

b. Finanzierung

Voraussichtliche Finanzierung	In Euro
Blumenthaler Wandel e. V.	10.000,00 €
Zuschuss LEADER	10.000,00 €
Gesamtkosten ca.	20.000 €

Der Leader-Zuschuss wird mit 50% auf die Gesamtkosten berechnet.

6. Innovative Aspekte des Projekts:

- Naturlehrpfad der alle Dimensionen der Nachhaltigkeit beleuchtet
- Bürgerbeteiligung bei Planung und Umsetzung
- Kooperationsprojekte bei Umsetzung,
- vielfältige Modelle & Mitmach- Stationen

7. Bezug des Projekts zu den Themen „Umwelt“ und „Klima“:

Die Themen Umwelt und Klima sind einer der Hauptschwerpunkte des Wandelpfades. Sowohl Biodiversität und Ökolandbau, als auch zukunftsfähige Energie- und Mobilitätskonzepte sollen auf dem Pfad anschaulich thematisiert werden. Es soll des Weiteren mit speziellen Anbaumethoden, die dem Klimawandel entgegenwirken experimentiert werden, so werden beispielsweise Agroforstsysteme angelegt. Alle Stationen sollen umweltschonend geplant und umgesetzt werden, wobei regionale Baustoffe bevorzugt werden sollen.

8. Bezug des Projekts zum Thema „Demografie“:

Durch den Wandelpfad sollen neue Besucher- und Zielgruppen, in allen Altersgruppen, für den Themenkomplex „Nachhaltige Entwicklung“ angezogen werden. In Konzeption und Umsetzung hat die Projektmanagerin / der Projektmanager dafür Sorge zu tragen, dass durch die vielseitige Präsentation und Mitmachstationen ein generationenübergreifender Lern- und Erlebnischarakter generiert wird.

Die Projektmanagerin / der Projektmanager soll prüfen, inwieweit, bzw. in welchen Abschnitten des Pfades Barrierefreiheit geleistet werden kann. Dazu gehört auch, dass eine Darstellung in einfacher Sprache von der Projektmanagerin / dem Projektmanager erarbeitet und umgesetzt wird.

Der Wittelsbacher Themenweg soll ein weiteres Ausflugsziel in der Region werden, wo sich die Besucher mit Fragen rund um den zukunftsfähigen Wandel unserer Gesellschaft beschäftigen können.

9. Bedeutung des Projekts für das LAG-Gebiet:

Im Wittelsbacherland nimmt die Zahl an Vereinen und Initiativen sich für einen gesellschaftlichen, nachhaltigen Wandel einsetzten in den letzten Jahren stetig zu. Auch auf kommunaler Ebene sind diese Veränderung erkennbar. Auch die Vernetzung der

verschiedenen Akteure wird kontinuierlich intensiver, so z.B. beim jährlichen ForumZ, dem Biodiversitätstag oder diversen Arbeitskreisen und runden Tischen.

Der Wandelpfad kann und soll hier einen Beitrag leisten, diese Entwicklung durch seine vielfältige Auseinandersetzung mit Nachhaltiger Entwicklung zu unterstützen.

10. Einbindung von Bürgern, Vereinen o. ä. in den Projektprozess:

- Einbindung der Bewohner und Freunde von Schloss Blumenthal, sowie der Mitglieder des Wandel e.V. und des Kunst & Kultur Vereins
- Einbindung durch Kooperationsprojekte

11. Vernetzung des Projekts in der Region / ggf. überregionale Vernetzung (Partner, Sektoren, andere Projekte):

siehe oben → LAG Partner

12. Erwartete nachhaltige Wirkung / Sicherung von Betrieb und Nutzung des Projekts:

Die Projektmanagerin / der Projektmanager soll durch ihre / seine Tätigkeit dazu beitragen, den für die Region wichtigen Themenkomplex „Nachhaltige Entwicklung“ erlebbar zu machen und den Erhalt des Pfades langfristig zu sichern.

Durch die Kooperationsprojekte soll die Anbindung der Bürger aus dem Wittelsbacherland an den Pfad erhöht werden und somit ein großes Interesse, mit langfristiger Wirkung entstehen

13. Stärkung der regionalen Identität durch Einbezug eines regionaltypischen/r Produktes oder Produktionsweise:

Auch das denkmalgeschützte Ensemble Blumenthal mit seiner langen Geschichte ist Teil des Pfades, wodurch den Besuchern ein Teil Kulturgeschichte erlebbar gemacht wird. Aber auch Kulturtechniken, wie z.B. Streuobstwiese oder regionaltypische Kulturlandschaften z.B. Fischteiche oder das Ecknachtalprojekt sollen beleuchtet werden.

Datum

Unterschrift Projektträger